

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **56 (1963)**

Heft 1

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Stratigraphische und Mikropaläontologische Untersuchungen im Neocom der Klippendecke (östlich der Rhone)

Von **Klaus Boller** (Zürich)

Mit 12 Textfiguren und 2 Tafeln (I und II)

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	16
I. Einleitung	17
1. Der Begriff «Neocom»	17
2. Geographisch-tektonischer Überblick.	17
3. Bisherige Untersuchungen in der Unterkreide der Klippendecke	17
4. Problemstellung	21
5. Bemerkungen zu den Detailprofilen	22
II. Lithologie.	23
1. Kalke	23
A. Autochthone Kalke	23
a) Pelagische Kalke	23
b) Kalke mit structure grumeleuse	25
c) Autochthon-onkolithische Kalke	25
B. Detritische Kalke	26
a) Komponenten	27
b) Strukturen	28
c) Genese	30
2. Silexbildungen	31
III. Bemerkungen zu einigen pelagischen Organismen	33
1. Tintinniden.	33
A. Systematische Beschreibung	34
a) Genus <i>Calpionella</i> LORENZ 1901	34
b) Genus <i>Calpionellites</i> COLOM 1948	37
c) Genus <i>Tintinnopsella</i> COLOM 1948	38
d) Genus <i>Amphorellina</i> COLOM 1948	42
e) Genus <i>Salpingellina</i> COLOM 1948	43
B. Abfolge der Tintinnidenfaunen in der Klippendecke.	43
C. Stratigraphische Einordnung der Tintinnidenfaunen im Helvetikum und Ultrahelvetikum	44
D. Stratigraphische Verbreitung der Tintinniden in den Schweizer Alpen	47
E. Bisherige Untersuchungen der stratigraphischen Verbreitung der Tintinniden und Vergleiche mit unseren Resultaten	48
2. <i>Saccocoma</i> AGASSIZ	50
3. <i>Globochaete alpina</i> LOMBARD	51
4. Globigerinen	51
5. <i>Nannoconus</i> KAMPTNER	53

IV. Detailstratigraphie	54
1. Das Neocom in den Médiannes plastiques der Westschweiz	54
A. Tektonischer Überblick und Zoneneinteilung	54
B. Zone 1	55
C. Zone 2	59
D. Zone 3	65
E. Zone 4	66
F. Zone 5	71
G. Zone 6	73
H. Zone 7	76
2. Das Neocom der Zentralschweizerischen Klippen und der Versuch seiner Einordnung in die Facieszonen der Préalpes médianes	76
3. Vergleichsprofile im Chablais	80
4. Die Brachiopodenschichten der Tour d'Ai-Region	82
V. Zusammenfassung und paläogeographische Betrachtungen	85
1. Die Malm-Kreide-Grenze in den Médiannes plastiques	85
2. Der Südrand des Neocom	86
3. Hauptmasse und Obergrenze des Neocom	92
VI. Vergleiche mit benachbarten Gebieten und regionale paläogeographische Zusammenhänge	92
Résumé	95
Literaturverzeichnis	96

VORWORT

Anlässlich einer als Diplomarbeit an der ETH ausgeführten Kartierung der Klewenklippe gelangten wir zur Überzeugung, dass verschiedene Probleme im Neocom der Klippendecke noch genauer abgeklärt werden könnten.

Die hier vorliegende Arbeit wurde dann unter Leitung von Herrn Prof. Dr. R. TRÜMPY im Jahre 1959 in Angriff genommen. Ich bin meinem verehrten Lehrer für zahlreiche Hinweise und Ratschläge, sei es im Felde oder am Institut, sowie für das rege Interesse, das er meinen Studien stets entgegenbrachte, zu grossem Dank verpflichtet.

Herrn Prof. Dr. W. LEUPOLD und Herrn Dr. R. HERB verdanke ich wertvolle Auskünfte und Anregungen, besonders mikropaläontologischer Natur.

Die Feldaufnahmen erstreckten sich auf die Sommermonate 1959 und 1960; im Jahre 1961 wurden noch einige ergänzende Begehungen und eine kurze Reise ins Chablais durchgeführt. Die Auswertung der Feldaufnahmen erfolgte am Geologischen Institut der ETH und der Universität Zürich, wo auch die Handstück- und Dünnschliffsammlungen deponiert sind.

Den Herren Prof. Dr. R. STAUB †, Prof. Dr. A. GANSER, Prof. Dr. R. TRÜMPY und Prof. Dr. W. LEUPOLD sei an dieser Stelle mein Dank ausgesprochen für ihre ausgezeichneten Einführungen in die Geologie, Stratigraphie und Mikropaläontologie.

Mit Herrn PD Dr. R. HANTKE und meinem ehemaligen Terrainnachbarn S. KAPPELER verbinden mich gemeinsame Tage im Felde und viele erspriessliche Diskussionen; ihnen, wie auch allen andern Institutskameraden, gilt mein Dank.

Den Präparatoren unseres Institutes, den Herren G. RÜFENACHT und M. ZUBER, bin ich verpflichtet für die Anfertigung eines Grossteils der Dünnschliffe.